

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
II. Die Invasion der Gesetze .....	20
1. Zensierte Wissenschaft: die Astrologie .....	20
2. <i>Novella secta</i> : die Manichäer .....	26
3. Eine alte <i>superstitio</i> : die Haruspizin .....	34
4. Das Wissen von den magischen Künsten .....	40
5. Eine kriminelle Vereinigung .....	48
III. Das beharrliche Schweigen und merkwürdige Reden der Juristen .....	54
1. Das Schweigen der alten Juristen .....	56
2. Ulpian versucht zu sprechen .....	63
3. Der angepaßte »Paulus« .....	74
4. Recht ohne Juristen? .....	79
IV. Erfahrene Erzähler und kritische Beobachter: Die römischen Historiker .....	89
1. Geschichten ohne Wahrheit? .....	89
2. Tacitus .....	95
2.1 Täter-Opfer-Verwechslungen: eine Prozeßanalyse .....	96
2.2 Der eifersüchtige Kaiser .....	103
2.3 Nutzlose Gesetze .....	106
2.4 Von Recht spricht man nicht .....	109
2.5 Herrscher und Deuter: eine deplazierte Koalition .....	110
3. Sueton .....	113
3.1 Der Glaube an die Kaiser .....	114
3.2 Der Glaube der Kaiser .....	117

3.3	Disziplinierung der Deuter? Ein lächerlicher Versuch .....	120
3.4	Herrscher und Deuter: die Harmonie der Mächte .....	125
4.	Cassius Dio .....	126
4.1	Das Programm des Cassius Dio .....	129
4.2	Die Wirklichkeit des Cassius Dio .....	136
(1)	Das kaiserliche Monopol der Deutung ...	138
(2)	Neugierige Kaiser .....	141
4.3	Herrscher und Deuter: von Dio zu Diokletian ..	143
5.	Ammianus Marcellinus .....	151
5.1	Gelehrter Glaube .....	152
5.2	Die widrige Realität .....	157
5.3	Verstörte Kaiser: Ammians Erklärung .....	160
5.4	Der verstörte Ammian: moderne Erklärungen .....	165
6.	Die Historia Augusta .....	171
7.	Die Historiker und der Jurist .....	176
7.1	Ulpian oder Pseudo-Ulpian? .....	178
7.2	Alternative Weltbilder: der einsame Jurist und die populären Historiker .....	181
v.	Der Wettkampf der Wundertäter .....	183
	Einführung: Die Deuter der Deuter .....	183
1.	Apollonios von Tyana .....	185
2.	Apuleius von Madaura .....	188
3.	Jesus von Nazareth .....	189
4.	Zur Unterscheidbarkeit von Magie und Religion: Forschungen moderner Historiker .....	192
5.	Der »heilige Mann« und die Kaisermacht – eine heidnische Sicht .....	202
6.	Gott und unheilige Männer – eine christliche Replik .....	210
7.	Ein Gott, ein Kaiser und viele Dämonen – das christliche Konzept .....	215

VI. Magier, die Feinde des Menschengeschlechts . . . . .	222
1. Des Kaisers neue Sprache . . . . .	223
2. »Feinde« im Namen der Gesetze . . . . .	230
3. Profane und patristische »Feinde« . . . . .	242
4. Der gemeinschaftliche Feind der Gemeinschaft . .	249
VII. Der Götter, des Gottes, des Kaisers und der Untertanen Wille. Die Entwicklung einer neuen Willensordnung . . . . .	254
1. Der lange Marsch von Cicero zu Konstantin . . . .	254
2. Die universelle Sehnsucht nach Willensfreiheit . . .	262
3. Die Selbstdisziplinierung des Untertanenwillens .	268
4. Des Kaisers freier Wille . . . . .	276
VIII. »Unerlaubtes erforschen, Verborgenes entschlüsseln, Verbotenes versuchen . . .« Die Entwicklung einer neuen Wissensordnung . . . . .	285
1. Begrenzte Wißbegierde . . . . .	290
2. Die Vernichtung der Wißbegierde . . . . .	294
3. Die Teilung des antiken Wissens . . . . .	304
4. Die kaiserliche Wissensverwaltung . . . . .	315
Anhang: Quellentexte . . . . .	322
Abkürzungen . . . . .	339
Editionen . . . . .	340
Literatur . . . . .	346
Sach- und Personenregister . . . . .	360
Quellenregister . . . . .	364